

Alle Maßnahmen müssen darauf gerichtet sein, den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben *komplette funktionstüchtige Produktionsgebäude* und Anlagen zu übergeben. Dazu ist die Generalauftragnehmerschaft durch die Landbaukombinate und die Hauptauftragnehmerschaft des Maschinenbaues für die technologische Ausrüstung schrittweise weiterzuentwickeln.

Als entscheidende Grundlage für die Durchsetzung einer einheitlichen wissenschaftlichen Leitung des Landwirtschaftsbaues ist erstmals für 1966 von den Organen der Landwirtschaft *ein komplex bilanzierter Plan Landwirtschaftsbau* auszuarbeiten, in den alle Bauvorhaben der Landwirtschaft, unabhängig davon, wer sie durchführt und aus welchen Mitteln sie finanziert werden, aufzunehmen sind.

*Die wissenschaftliche Leitungstätigkeit im Landwirtschaftsbau* erfordert, daß das *Ministerium für Bauwesen* grundsätzliche Fragen löst, sich auf die Entwicklung der Führungskräfte konzentriert und dafür sorgt, daß im Rahmen der Baubilanz Projektierungs- und Baukapazitäten sowie die Baumaterialien und Bauelemente in erforderlichem Umfang bereitgestellt werden. Von der *Deutschen Bauakademie* ist in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, des wissenschaftlichen Instituts des Landmaschinenbaues sowie in enger Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbauern der wissenschaftliche Vorlauf und die Entwicklung funktionserprobter Typen zu sichern.

*Die Bezirksbaudirektoren* haben auf der Grundlage des Planes für die Bauten der Landwirtschaft als Schwerpunkt des bezirksgeleiteten Bauwesens die Projektierungs- und Baukapazitäten bereitzustellen sowie die bedarfsgerechte Versorgung mit Baumaterialien und Bauelementen zu gewährleisten.

Zur besseren Versorgung der Landwirtschaftsbauten, besonders mit Betonelementen, haben sie die bezirklichen Betonkapazitäten maximal auszulasten und durch Rationalisierung und Erweiterung von Betonwerken die materiell-technische Basis für den Landwirtschaftsbau zu stärken.

Die Bezirksbaudirektoren konzentrieren sich in ihrer Tätigkeit besonders auf die Festigung der Leitungen der Landbaukombinate, damit diese in kürzester Frist den erweiterten Aufgaben eines Generalauftragnehmers in vollem Umfang gerecht werden.

*In den südlichen Bezirken der DDR* wird die Baudurchführung in hohem Maße durch die landwirtschaftseigenen Baukapazitäten realisiert.